

MENSCH & STADT

Ein Katalog mit „himmlischer Mode“

Die Forschungsstelle für Geschichte des Bistums an der Universität Münster forscht aktuell zu der Werkstatt von Leo Peters aus Kevelaer, der bekannt für seine hochwertigen, liturgischen Gewänder war. Im Xantener Stiftsmuseum gibt es ein paar besondere Stücke.

XANTEN (RP) Gute 100 Jahre alt ist die Kasel – so nennt sich das Messgewand, das auf dem Tisch des Stiftsmuseums Xanten liegt –, über die sich Judith Klein, Dennis Hartjes und Claudia Kienzle interessiert beugen. Nur mit weißen Handschuhen fassen sie den Stoff vorsichtig an. Hartjes deutet auf die Verzierungen, die auf den violetten Stoff gestickt sind: „Diese Kasel stammt aus dem Atelier von Leo Peters“, erklärt er, „ähnliche Kaseln mit derselben Formsprache finden sich noch heute in mehreren Kirchen des Rhein-Maas-Gebietes.“

Hartjes, der in Kevelaer-Wetten aufgewachsen ist und in Kevelaer 2013 sein Abitur machte, ist inzwischen leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle für die Geschichte des Bistums Münster am Seminar für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte der Universität Münster. Dort koordiniert er ein Forschungsprojekt über das 1903 von Leo Peters in Kevelaer eröffnete Atelier für Kunststickerei. „Am Anfang unserer Forschung waren nur wenige Gewänder bekannt, das hat sich inzwischen geändert“, erzählt er lächelnd.

Auch im Fundus des Xantener Stiftsmuseums wurde er fündig.

INFO

Stiftsmuseum startet neue Vortragsreihe

Termin Bei der neuen Vortragsreihe Stiftsgespräche sollen Wissenschaftler und Publikum ins Gespräch kommen. Zum Start am Samstag, 18. November, 15 Uhr, im Stiftsmuseum werden erste Forschungsergebnisse zu den Gewändern von Leo Peters vorgestellt.

Sein Vorhaben, einen Katalog mit den inzwischen gefundenen Werken des Kevelaerer Kunststickers zu erstellen, stieß nicht nur bei Museumsleiterin Claudia Kienzle auf offene Ohren. Auch Judith Klein, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dortmund am Lehrstuhl für Kunstwissenschaft und kulturelle Teilhabe, wurde auf das Vorhaben aufmerksam.

„Wir stehen schon lange in engem Austausch mit Xanten“, erklärt die Wissenschaftlerin. „Es gibt hier einen Paramenten-Schatz aus dem 19. und 20. Jahrhundert, der noch nicht erforscht ist und mit dem ich mich in meiner Doktorarbeit beschäftigen“, sagt sie. Daher freut sie sich, im Stiftsmuseum gemeinsam mit ihrem Kollegen aus Münster einige ganz besondere Stücke wissenschaftlich auswerten und katalogisieren zu können.

Erste Ergebnisse seiner aktuellen Forschung wird Hartjes zum Beginn einer neuen Vortragsreihe in dem Museum vorstellen. „Stiftsgespräche“ ist sie überschrieben und soll, wie Claudia Kienzle sagt, Menschen mit und ohne wissenschaftliche Vorbildung gleichermaßen informieren und miteinander ins Gespräch bringen. „Es geht dabei nicht darum, dass sich vorrangig allein Fachwissenschaftler untereinander austauschen oder ein Frontalvortrag gehalten wird. Die vortragende Person und das Publikum können bei uns bei einem Getränk ins Gespräch kommen“, macht sie neugierig.

Zwei Mal jährlich will das Museum zu den Stiftsgesprächen einladen. Den Anfang macht Dennis Hartjes mit seinem Vortrag „Himmlische Mode im Jugendstil – auf Tuchfühlung mit dem Atelier für Kunststickerei Leo Peters, Kevelaer“ am Samstag, 18. November, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Judith Klein (v.l.), Claudia Kienzle und Dennis Hartjes begutachten ein Messgewand aus dem Atelier von Leo Peters, das im Stiftsmuseum Xanten aufbewahrt wird.

FOTO: BISTUM MÜNSTER/BREUER

KURZ GEMELDET

Radler fahren zum Eintopfessen

XANTEN (RP) Seit mehreren Jahren ist es feste Tradition beim ADFC Xanten und Wesel, im Oktober zum Eintopfessen nach Gut Heimendahl bei Kempen zu fahren. Auch in diesem Jahr erwartet die teilnehmenden Radfahrer die allseits bekannte und geschätzte Erbsensuppe vor Ort. Die Xantener starten zur Tour am Samstag, 7. Oktober, um 9 Uhr am Norbertbrunnen auf dem Marktplatz. Ab Haus Grünthal geht die Radtour gemeinsam mit den Teilnehmern aus Wesel nach Gut Heimendahl weiter. Die insgesamt rund 99 Kilometer lange Strecke wird in einem Tempo von 18 bis 21 Stundenkilometern gefahren. Der Tourenbeitrag für Nicht-ADFC-Mitglieder beträgt drei Euro. Anmeldungen sind bis Freitag, 6. Oktober, beim Tourenleiter Hubert Scholten unter Tel. 028019177 oder Mobil 0152 02678883 oder auch online im Tourenportal des ADFC möglich unter touren-termeine.adfc.de.

Gymnasiasten gestalten Fensterrahmen am Dom

VON RANDOLF VASTMANS

XANTEN Im Rahmen einer Projektwoche haben Schülerinnen der achten Klasse des Stiftsgymnasiums Einlegetafeln für den Rahmen in Form eines Kirchenfensters am Nebeneingang zum Kreuzgang des St.-Viktor-Doms gestaltet. 17 Tafeln sind es, die verschiedene Motive darstellen, welche sich nach bestimmten Themen richten und ein verbindendes Element aufweisen. „In diesem Jahr haben wir uns auf das Thema Frieden und die Erhaltung unserer Schöpfung geeinigt“, sagt Kunstlehrerin Kathrin Hermesen.

Das verbindende gestalterische Element werde durch eine farbige Bordüre dargestellt, welche auch in den Kirchenfenstern des Doms zu finden sei. Hergestellt wurden die Malereien in Freskotechnik, bei der Kalkputz mit natürlichen Farben bearbeitet wird. „Die Schülerinnen waren von der Idee begeistert“, sagt Religionslehrer Tobias Schrörs. San-

dra Engelhardt-Kielmann von der Xantener Dombauhütte, die als Kooperationspartner die Aktion unterstützte, kann dies nur bestätigen: „Alle waren mit Herz und Seele bei der Sache.“ Finanziell unterstützte der Lions Club Xanten, wie bereits bei den vorhergehenden Projekten, die Aktion.

Bereits im Jahr 2015 wurde der Rahmen zum ersten Mal mit den Arbeiten von Schülern ausgestattet. Seinerzeit waren es Schülerinnen der Marienschule, denen diese Aufgabe zukam. So sollen Xantener Schulen im Wechsel in den Genuss kommen. Die geschaffenen Werke werden etwa zwei bis drei Jahre in dem Rahmen zu sehen sein, bevor sie entnommen und in den jeweiligen Schulen ausgestellt werden.

Die Idee dazu entsprang der vorangegangenen Gestaltung des Provisoriums eines zur Sanierung ausgebauten Dombensters durch Schülerinnen und Schüler von Xantener Schulen. „Die damalige Gestaltung“, so erklärte Johannes Schubert, seit 1993 Leiter der Dombauhütte, damals, „fand solch großen Anklang, dass wir uns entschlossen, eine ähnliche Aktion weiterzuführen.“ Die jetzigen Bilder müssen etwa acht Wochen trocknen, bevor sie von den Mitarbeitern der Dombauhütte im Rahmen angebracht werden.



Die Schülerinnen haben ihre Motive in Kalkputz gearbeitet. RP-FOTO: RAVA

EXTRA LANGE SHOPPEN

Fr.
06.
Oktober

Sa.
07.
Oktober

Mo.
09.
Oktober

von 10 bis 20 Uhr

25% +10%

auf Möbel, Matratzen und Teppiche¹⁾

Viele Einzeltypen und Funktionen erhältlich

1899.-

Polstergarnitur Vito® „Tonga“, in Leder Punch, standardmäßig mit Aluwinkefüßen, Stellfläche ca. 273x239 cm. Ohne Relaxfunktion und Kopfteilverstellung. 41270360.99

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Erfstraße 71, 41238 Mönchengladbach
Alles Abholpreise - nur solange der Vorrat reicht.

K **Knuffmann**

Krefeld Hülser Str. 300
Neuss Theodor-Heuss-Platz 15

K.N.A.S.T.
DAS KULTIGE MÖBELHAUS
Krefeld Kleinewefersstr. 46
und auch im Neusser Einrichtungshaus

¹⁾ Gültig nur für Neuaufträge von Möbeln, Matratzen und Teppichen bis zum 31.12.2023. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aeris, Astra, Bacher, Barfuß, Casa Nova, Dunlopillo, Emma, Erpo, Flexa, Joop, Kare Design, Keller, Musterring, Rolf Benz, Schöner Wohnen, Set one, Stressless, Tempur und Tom Tailor. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist Ware aus dieser Anzeige, bereits reduzierte Ware, Artikel aus der design collection oder in unseren Häusern als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel.